

Time for stories

für die Klassen 3 – 6

Englisch-Lektürehefte für Einsteiger



Bestell-Nr. 1895

- 10 kleinformatige Bild-Text-Geschichten à 24 Seiten
- als Bausteine einsetzbar
- ideal als Klassenlektüre

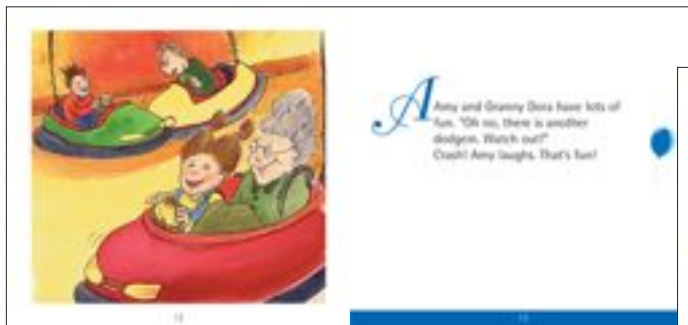
mit: Aufgabenblättern / CD / Klassenposter / Lehrerhandbuch



Beispielseite aus Heft 1: „Frosty the snowman“



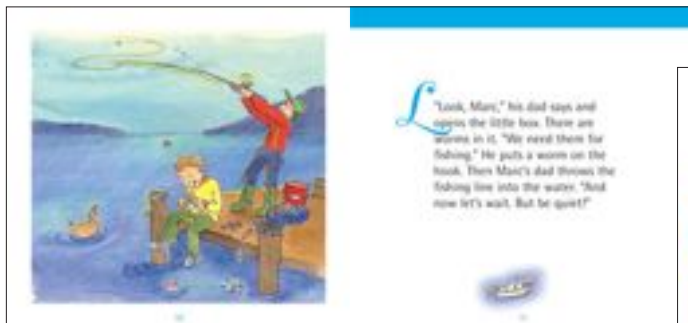
Beispielseite aus Heft 2: „Simon the sheep“



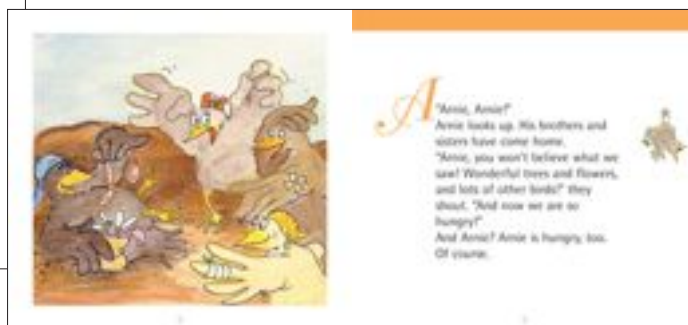
Beispielseite aus Heft 3: „At the fair“



Beispielseite aus Heft 4: „Happy Easter“



Beispielseite aus Heft 5: „A really big fish“



Beispielseite aus Heft 6: „Come on Arnie“



Time for stories

Heft 1: Frosty the snowman

Zwei beherzte Kinder retten einen Schneemann vor dem Schmelzen.

Heft 2: Simon the sheep

Das Schaf Simon muss eine Brille tragen. Zuerst ist Simon sehr unglücklich, doch dann kommt Lucy ...

Heft 3: At the fair

Amy erlebt mit ihrer Großmutter einen schönen Tag auf dem Jahrmarkt.

Heft 4: Happy Easter

Ein Osterhasenvater irrt sich im Datum und sorgt für einen totalen Wirbel in der Familie. Doch dann ...

Heft 5: A really big fish

Großvater hat das Abendessen im Backofen anbrennen lassen. Doch Marc hat einen Fisch gefangen ...



Lots of animals come to the beach. "Swimming around isn't fun anymore," says Pinky, a pink cuttlefish. "The water is dirty and there's oil everywhere!" Jimmy, a yellow starfish and Julie, a little crab, are very angry. "You hurt my finger on the glass bottle!" Julie cries.

Beispielseite aus Heft 7: „Sea life“



Funky has got an idea. She gets some paint and starts painting the leaves of the trees: yellow, red and blue. Funky works very hard. In the afternoon a fox passes by. "What the hell are you doing, crazy Funky?" the fox asks. "You should be collecting nuts for the winter," he says. But Funky doesn't listen to the fox.

Beispielseite aus Heft 8: „Colourful world“



Toothache - Fluff thinks for a moment. He looks for his book. Ah, there it is. He opens it and soon finds what he has been looking for: "All about toothache," he reads out loud. "Go and get all our friends!" he says to the little bird next to him. "We must help my brother!"

Beispielseite aus Heft 9: „The little dragon“



The bat comes down to Osko. "Listen," he says to the mouse. "Cats and owls can't be your friends. They want to eat you! Life sometimes is just the other way round!" Osko thinks for a moment and then changes his mind about life at the Owl's. Now he wants to go home as soon as he can. "It was nice to meet you!" he says to the bat and hurries away.

Beispielseite aus Heft 10: „What a night“

Time for stories: Die Geschichten

Lesen ist eine der Fertigkeiten, die zum Erlernen einer Fremdsprache notwendig sind. Lesemotivation ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sich Lesekompetenz entwickeln kann.

Damit der Lektürecharakter erhalten bleibt, sollte jedes Kind ein eigenes Leseheft in den Händen haben.

Die 10 Geschichten von „Time for stories“ sind

- ein ansprechender und inhaltlich altersgerechter Lesestoff, daher als Einstieg ins englische Lektürelernen besonders geeignet. Sprachniveau und Wortschatz sind auf Sprachanfänger abgestimmt.
- so illustriert, dass sie das Textverständnis unterstützen und zahlreiche Sprechanlässe geboten werden.

Time for stories

Heft 6: Come on Arnie

Arnie, der Spatz, möchte sein gemütliches Nest nicht verlassen. Doch dann kommt ein Sturm auf ...

Heft 7: Sea life

Mutige Meeresbewohner bringen einen Umweltsünder zur Vernunft.

Heft 8: Colourful world

Das Eichhörnchen Funky soll sich um den Wintervorrat kümmern. Doch Funky hat eine völlig verrückte Idee ...

Heft 9: The little dragon

Fluff ist nicht wie andere Drachen. Anfangs nimmt ihn keiner ernst, doch dann ...

Heft 10: What a night

Der Mäuserich Osko findet das Leben in der Speisekammer viel zu langweilig. Er möchte etwas erleben ...



Time for stories: Das Lehrerhandbuch

Vorwort

Die CD ermöglicht es, die Geschichten von „Time for stories“ als Hörnarrationen bzw. Hör-„Schemata“ zu präsentieren. Die Kinder hören die Texte auf CD und betrachten dabei die Bilder. Nach mehrmaligem Hören können sie die Geschichten selbstständig lesen. Auf der CD befindet sich auch der 10-stufige Song zu „Time for stories“. In jeder Strophe stellt sich die Hauptfigur einer Geschichte vor und füllt die Renaissance der Geschichte zusammen. Die einzelnen Reime des Songs geben zum einen den Impuls zu interaktiven Spielen, zum anderen sind sie ein Einstieg in die Methode der Buchpräsentation, die auf den folgenden Seiten erläutert wird.

Time for stories – Das Poster

Auf dem Poster stellen sich die Hauptfiguren der einzelnen Geschichten mit der Aussage „My name is...“ vor. Aufgabe der Lernenden ist es, die Namen der jeweiligen Figuren in das vorgegebene Feld einzutragen. Dabei können auch die Strophen des Songs zum Einsatz kommen. Das Kind, das den Namen in das Poster schreibt, trägt die entsprechende Strophe des Songs vor.

Beispiel:

Whatever I do, whenever I go,
I'm the one you know,
I'd like to have more fun
but I don't like the sun,
Poster: My name is Frosty.

Time for stories – Die Aufgabenblätter

Die Aufgabenblätter ermöglichen eine intensive Textarbeit mit den Lektüreheften. Sie dienen zur Text- und Bilderschließung und können von den Schüler/innen selbstständig bearbeitet werden. Durch verschiedene Aufgabenformen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen sind sie zur Differenzierung und zur Leistungssteigerung sehr gut geeignet.

Time for stories – Das Lehrerhandbuch

Das vorliegende Lehrerhandbuch macht Vorschläge, wie „Time for stories“ im Unterricht eingesetzt werden kann. Es werden Aufgaben zum Transfer, zum Hörverstehen und zur Wortschatzarbeit angeboten, die in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen. Auch wird an geeigneten Stellen die Möglichkeit des szenischen Spiels aufgezeigt und auf Illustrationen, die sich in besonderem Maße zur Bildbeschreibung eignen oder weitere Sprechanlässe bieten, hingewiesen. Auf diese Weise knüpfen die Methoden und Arbeitsformen an die Leseförderung an und erschließen weitere Bereiche fremdsprachlichen Lernens.

Die Methode der Buchpräsentation wird auf den ersten Seiten ausführlich erläutert und damit die Chance für eine entscheidende Erweiterung der Methodenkompetenz gegeben: Die Schüler/innen stellen ihre Lieblingsgeschichte in der Zielsprache vor.

Leseergebnisse präsentieren

Methode zur Präsentation der Geschichten von „Time for stories“

Book in a box – Die Lesekiste

Eine Lesekiste kann z.B. ein leeres Schuflächchen sein, das innen und außen passend zu einer Geschichte gestaltet und mit Gegenständen oder Materialien gefüllt wird, die in der Geschichte von Bedeutung sind. Mit der Lesekiste stellen die Kinder ihr Lieblingsbuch in der Zielsprache vor. Die Erstellung der Lesekiste hilft den Lernenden, die Lektüre zu reflektieren und für andere anschaulich darzustellen.

Die Reime aus dem Song „Time for stories“ können die Präsentation einleiten. Sie stellen einen Bezug zwischen dem präsentierenden Kind und der Lerngruppe in Form eines kleinen Dialogs her.

Beispiel für einen Präsentationsablauf zur Geschichte „Colorful world“

Ein Kind hat folgende Gegenstände gesammelt, die in der Geschichte vorkommen, z.B.: Nüsse, Eicheln, Blätter, Farben, Kleidungsstücke von Eichelhämmen Funky (es wäre gut wenn es sich um Puppenkleider handelt, da diese von der Größe her einem Eichelhämmchen geföhren können und außerdem besser in die Schachtel passen) und legt sie in die Lesekiste. Dinge, die nicht in die Schachtel passen, können gemalt werden, z.B. Funkys Einrichtungsgegenstände (Sessel, chair, sofa usw.). Auf die Innenseite des Deckels wird entweder die Initialen der Hauptfigur gezeichnet. Denkbar wäre auch die Lieblingszitate der Geschichte. Außen kann die Lesekiste beliebig gestaltet werden, mit farbigem Geschenkpapier, selbstgezeichneten Bildern zum Buch oder aufgetrockneten Gegenständen (in diesem Fall Blätter aus dem Herbstwald). Der Fantasie der Kinder sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Wichtig ist, dass zu Beginn der Präsentation die Lesekiste für die anderen Kinder nicht sichtbar ist. Sie sollen anhand der Strophen acht des Songs erraten, um welche Geschichte es sich handelt.

Möglicher Dialog:

Präsentierendes Kind:

Whatever I do, whenever I go,
I'm the one you know,
I'm painting all the trees,
give me some nuts, oh please!


Lernende:

You are Funky!

Präsentierendes Kind:

Yes, that's right.

Nur wird die Lesekiste eröffnet und die Präsentation kann beginnen. Leistungsfähigere Kinder können die Geschichte in vollständigen Sätzen wiedergeben. Dabei werden die passenden Gegenstände aus der Kiste genommen und gezeigt. Sie dienen als Beispiel für den Verlauf der Geschichte.



Einführender Text mit methodisch-didaktischen Grundlagen

Frosty the snowman


Vorschläge und Material zur Unterrichtsgestaltung

Wortschatzarbeit: Die Mind-map-Methode

Möchte die Lektüre der Geschichte im Vorfeld erleichtern, können Sachfelder vor dem Lesen der Geschichte gemeinsam erarbeitet werden. Selbstverständlich ist die Arbeit mit Mind-maps auch nach der Lektüre eine effektive Methode zur Festigung und Vertiefung des Wortmaterials. Mind-maps können entweder mit Wörtern erstellt werden oder in Form von Bildern, die dann verglichen werden können.

Zwei Sachfelder sind in der Geschichte von zentraler Bedeutung: winter, clothes


Beispiele für mögliche Mindmaps:



WANTED! – Ein Schneemann wird vermisst (Gruppenarbeit)

Nach dem Lesen der Lektüre präsentiert die Lehrkraft den Kindern eine andere Version der Geschichte: Frosty wird vermisst. Die Kinder Cindy und Tom kommen höher von der Schule nach Hause und stellen erschrocken fest, dass Frosty aus dem Garten der Familie Collins verschunden ist. Sie möchten ihren Freund wiederfinden und entwerfen eine Vermisstmemozettel in Form eines Steckbriefs.

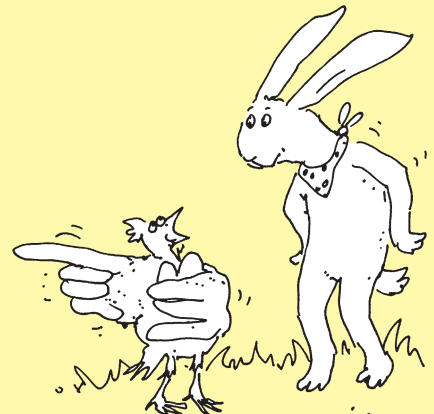
Die Lehrkraft zeigt als Impuls das Bild (Material 1) auf dem ÖHP und erzählt folgende Geschichte:

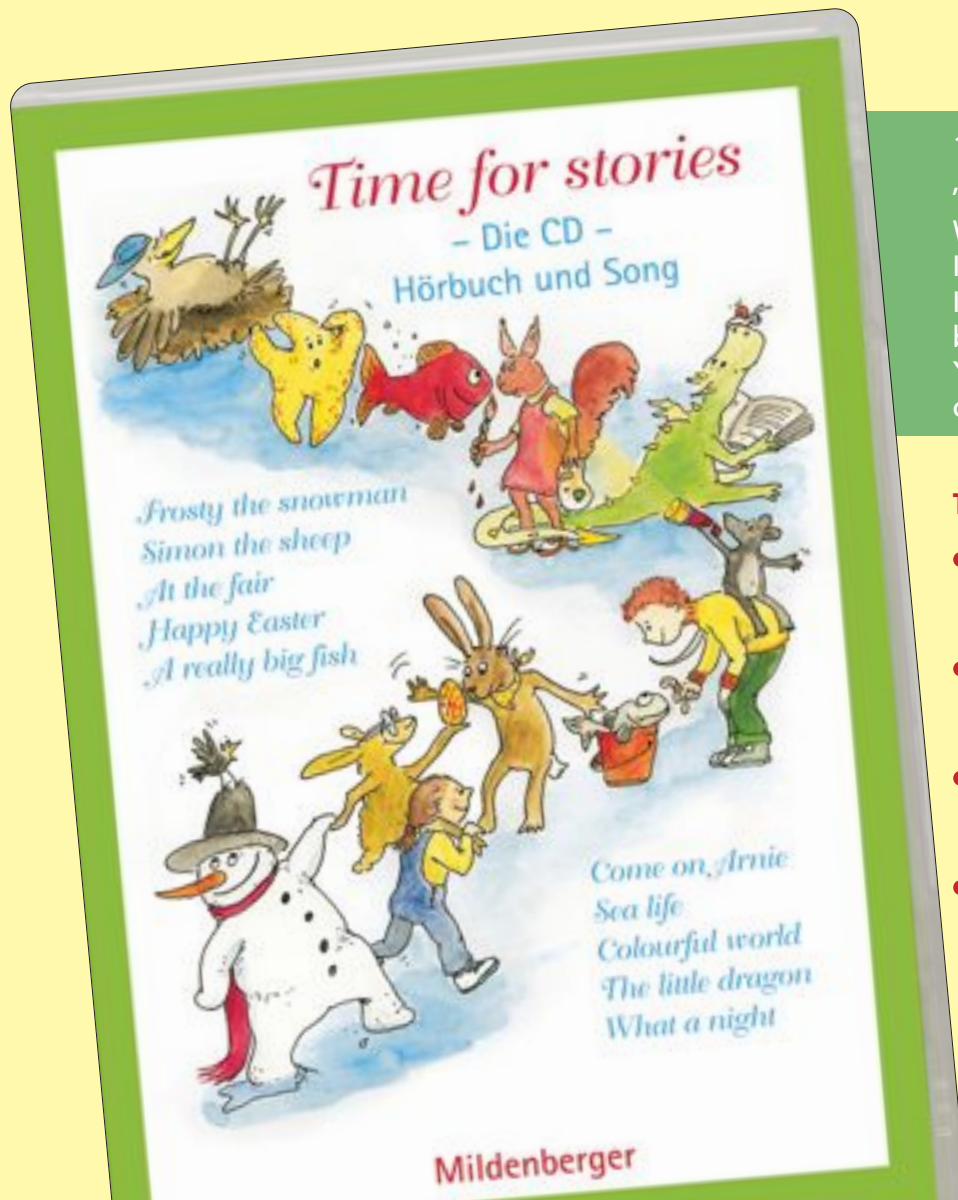


Das Lehrerhandbuch

- enthält Ideen für den Unterricht mit „Time for stories“
- erläutert die Methode der Buchpräsentation/ Präsentation einer Lieblingsgeschichte
- bietet Aufgaben in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit
 - zum Hörverstehen
 - zur Wortschatzarbeit
 - zur Ausspracheübung
 - zum Transfer
- zeigt Möglichkeiten zum szenischen Spiel auf
- weist auf weitere geeignete Sprechansätze hin

Ausführliche Hinweise zur Unterrichtsgestaltung mit Kopiervorlagen





1. Strophe
„Frosty the snowman“

Whatever I do, wherever I go,
I'm the one you know.
I'd like to have more fun
but I don't like the sun.
Yes, Frosty is my name,
come on let's play a game!

Time for stories: Die CD

- Alle Texte werden von einem muttersprachlichen Erzähler gesprochen.
- Situative Geräusche unterstützen über den auditiven Lernkanal das Textverständnis.
- Sie ermöglicht das Präsentieren der Geschichten als Hör-Seh-Verstehen.
- In dem 10-strophigen Song „Time for stories“ stellt sich in jeder Strophe die Hauptfigur einer Geschichte vor und fasst die Kernaussage des Heftes in einem Reim zusammen.

Song „Time for stories“

- | | |
|---|---|
| <p>1. Whatever I do, wherever I go,
I'm the one you know.
I'd like to have more fun
but I don't like the sun.
Yes, Frosty is my name,
come on let's play a game!</p> <p>2. Whatever I do, wherever I go,
I'm the one you know.
I'm happy and all right
because Lucy's by my side.
Yes, Simon is my name,
come on let's play a game!</p> <p>3. Whatever I do, wherever I go,
I'm the one you know.
I like to see the fair,
with Grandma I was there.
Yes, Amy is my name,
come on let's play a game!</p> <p>4. Whatever I do, wherever I go,
I'm the one you know.
At Easter what a mess,
there's lots of work, I guess!
Yes, Bungy is my name,
come on let's play a game!</p> <p>5. Whatever I do, wherever I go,
I'm the one you know.
I love my dad and wish
to catch a big fat fish.
Yes, Marc that is my name,
come on let's play a game!</p> | <p>6. Whatever I do, wherever I go,
I'm the one you know.
I didn't want to fly
but now oh yes, I'll try.
Yes, Arnie is my name,
come on let's play a game!</p> <p>7. Whatever I do, wherever I go,
I'm the one you know.
My friends and I we need
the ocean clean, indeed.
Yes, Jimmy is my name,
come on let's play a game!</p> <p>8. Whatever I do, wherever I go,
I'm the one you know.
I'm painting all the trees,
give me some nuts, oh please!
Yes, Funky is my name,
come on let's play a game!</p> <p>9. Whatever I do, wherever I go,
I'm the one you know.
My friends are always there,
they help me everywhere.
Yes, Fluff that is my name,
come on let's play a game!</p> <p>10. Whatever I do, wherever I go,
I'm the one you know.
I went outside, that's right,
got nearly killed that night.
Yes, Osko is my name,
come on let's play a game!</p> |
|---|---|



Story-Texte: Bettina Erlmann
Sprecher: Patrick Essler
Geräusche: Gianni Pacifico

Komponist: Gianni Pacifico
Song-Text: Gerhard Hergenroder
Gesang: Cordula Wingerer

Produktion: Gianni Pacifico
Aufnahme: Primus Musicworks
Mix: Markus Pilz
Studio: Cut'n Base Productions

Gesamtspielzeit: 56:32:56

Hörspiel

1. Frosty the snowman
2. Simon the sheep
3. At the fair
4. Happy Easter
5. A really big fish
6. Come on Arnie
7. Sea life
8. Colourful world
9. The little dragon
10. What a night

Song

11. Song - Time for stories voc.
12. Song - Time for stories inst.



Dauer

- | |
|----------|
| 04:11:00 |
| 04:07:19 |
| 03:37:61 |
| 04:28:00 |
| 04:11:07 |
| 06:39:21 |
| 04:42:28 |
| 05:04:00 |
| 04:44:14 |
| 05:19:38 |

Dauer

- | |
|----------|
| 04:31:44 |
| 04:32:49 |





Frosty the snowman

1. (p. 31) Im folgenden Text sind drei Wörter falsch. Streiche sie durch und schreibe die richtigen darüber!

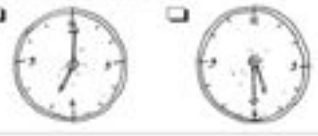
It's summer time. Rain is falling and it is very warm.

2. (p. 31) How old are Cindy and Tom?
They are _____ and _____ years old.

3. (p. 31) Cindy and Tom can go out, but they must take their
 warm anoraks,
 sunhats,
 gloves,
 T-shirts.

4. (p. 31) What colour is Frosty's scarf?
It's _____.

5. (p. 31) What is eight?
Cindy and Tom's father comes home at.




6. (p. 31) What is the beginning of the song Frosty learns in the shopping centre?

8. (p. 31) What about Frosty's hat now?
It's too _____.

9. Match!

a) Frosty the snowman lives _____ now he is very small.
 b) One day he wants _____ in the garden of the Collins family.
 c) But it's too warm, so Frosty _____ snow on him. Frosty is very happy.
 d) Frosty runs back home but _____ to go to town into a shopping centre.
 e) But the children put _____ feet hot. Oh no -- he melted!

10. This is Lily, Frosty's friend. Colour her clothes!
She is wearing a red hat, a green scarf, a yellow jacket and black shoes.




Happy Easter


1. (p. 32) How many eggs are on the picture? Count them!
There are _____ eggs.

2. (p. 32) Bunge is
 a girl,
 a boy.

3. (p. 32) What date is today?
Write it on the calendar!



4. (p. 32) The hens are not happy because they must lay
 100
 120
 115
 eggs in three days.




5. (p. 32) Bunge is angry because he wants _____.

6. (p. 32) What does Daddy Bunny do?
He is _____.

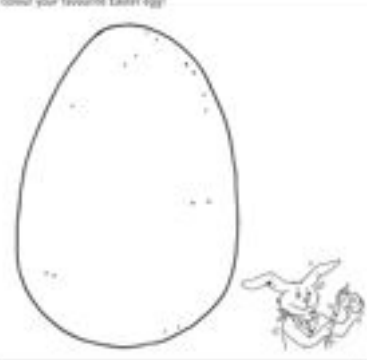
7. (p. 32) The Bunny family have eggs three times a day.
They eat eggs for _____, for _____
and for _____.

8. Put the right words into the text!

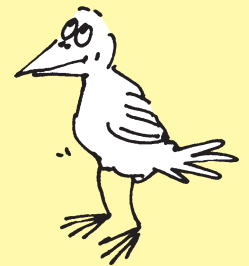


Easter bunnies have a lot to do, because everyone wants to have colourful _____
 One day Daddy Bunny looks at the _____ and
 thinks that Easter Sunday is in three days. He goes to the _____ and
 tells them to lay eggs quickly. Bunge can't play with his friends because he must
 _____ all the eggs. So everyone is very _____. But
 when Daddy turns on the _____ he is shocked. Easter is in two weeks!
 In the end Daddy is very ashamed and says _____ to the hens and to
 Bunge.

9. Draw and colour your favourite Easter egg!



Beispieleiten aus den
Aufgabenblättern




Time for stories: Die Aufgabenblätter

- ermöglichen intensive Textarbeit
- dienen zur Text- und Bilderschließung
- überprüfen das Grob- und Detailverständnis
- stellen Transfers zur persönlichen Situation der Kinder her
- enthalten vielfältige Aufgabentypen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und ermöglichen so eine Differenzierung
- können von den Kindern selbstständig bearbeitet werden
- eignen sich zur Leistungserhebung

Colourful world

1. (p. 33) What does Turkey like very much?
 milk
 wheat
 the hay

2. (p. 33) What does Turkey's father eat? Match the things and the colours!

<input type="checkbox"/> a carrot <input type="checkbox"/> a coffee <input type="checkbox"/> a guitar	<input type="checkbox"/> black <input type="checkbox"/> green <input type="checkbox"/> yellow <input type="checkbox"/> red	
---	---	--

3. (p. 33) What colour are the trees?
The trees are _____ and _____.

4. (p. 33) "You should be collecting nuts for the winter!"
Who says that? It's the _____.

5. (p. 33) What are all the other animals in the forest doing?
They are _____.

6. (p. 33) Turkey is sad because
 the rain washed off the paint off.
 the hay rotting in the _____.

7. (p. 33) The forest is very colourful because the
 grass
 wheat
 mushrooms
 berries


8. (p. 33) Turkey has got a problem. She has something in her
 that's right
 that's wrong.

9. Turkey is happy because her friends bring her something to eat.
Do you know good friends, food? Write your best friend!

My best friend's name is _____.

10. Read the text and answer. Draw the girl when she comes to school!
Rage started Engineering with three engineering names!

11. Can you remember? Write the words under the pictures!



Write on the words. Draw and colour!

Use words: _____
 other words: _____